

Hessischer Bibliothekspreis 2008

P R E S S E M I T T E I L U N G

Hessischer Bibliothekspreis 2008 der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen geht an Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach

Der zum 11. Mal vergebene Hessische Bibliothekspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen geht an die Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach. Die Preisübergabe findet im Rahmen des Hessischen Bibliothekstages am 5. Mai 2008 in Frankfurt am Main statt. Der Bibliothekspreis wird alljährlich vom Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) sowie der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ausgelobt. Er ist seitens der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden. Dieser Betrag muss für zusätzliche Maßnahmen für die Bibliotheksarbeit verwendet werden und darf ordentliche Haushaltsmittel der Bibliothek nicht ersetzen.

In ihrer einstimmigen Entscheidung würdigt die Jury insbesondere das Konzept der Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach, mit dem die Bibliothek in einen kulturellen Kontext von Gemeinde und Schule gestellt sei. Die Kommune stützt die Zusammenarbeit der Bibliothek mit den örtlichen Schulen; dadurch soll Schülern die Schwellenangst genommen und Kinder frühzeitig an die Bibliothek herangeführt werden. Damit werde die Zeit genutzt, in der Kinder eine Beziehung zu Büchern aufbauen wollen. Wer diese Zeit versäumt, lese auch in späteren Lebensjahren kaum oder gar nicht - so die Jury. In der Schule sei deshalb eine aktive Leseförderung wichtig, wie sie von der Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach in vorbildlicher Weise begleitet und unterstützt wird. Aus Sicht der Jury sind die Hauptkriterien für die Preisvergabe - nämlich eine vorbildliche Kundenorientierung, eine wahrnehmbare Präsenz in der Öffentlichkeit und die Einbindung in das kulturelle Umfeld - ebenso erfüllt wie die Erkennbarkeit eines eigenständigen Profils. Durch die Einbeziehung neuer Informationstechniken würden ferner die Angebote für bestimmte Zielgruppen in preiswürdiger Weise geschaffen.

Der Jury gehörten an:

Dr. Sabine Homilius, dbv Hessen und Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt am Main,
Aloys Lenz, MdL, Vorsitzender des dbv Hessen,
Jacqueline Vogt, Journalistin,
Dr. Thomas Wurzel, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen als Vertreter des Stifters,
Monika Zeller, Vorstandsmitglied des dbv und Direktorin der Stadtbibliothek Heilbronn.

Ziel der jährlichen Auslobung des Hessischen Bibliothekspreises ist es nach Angaben der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, die Bedeutung der öffentlichen Bibliotheken für die Bereitstellung von Fachliteratur und Belletristik hervorzuheben. Als Teil eines kulturellen Netzwerkes sei es wesentliche Aufgabe der öffentlichen Bibliotheken, ein objektives und bürgernahes Informationsangebot bereit zustellen.

Frankfurt am Main, den 8. April 2008

Dr. Thomas Wurzel
Tel. 069 - 2175 511

Dr. Sabine Homilius
069 - 212 3 44 82